



Jörn Linckh vom Judoverein Nürtingen ist nach wie vor ein sicherer Punkte-Garant für seine Mannschaft. Foto: hof

Baden-
Württemberg-
Liga Männer,
letzter Kampftag
am 12.05.2007
in Bietigheim
(NTZ
18.05.2007; Jörg
Unger)

Judo: Baden-Württemberg-Liga

Fortuna zeigt JVN die kalte Schulter

Nürtinger Männer schließen die Saison mit dem fünften Platz ab

Die Saison 2007 lief für die Athleten des Judovereins Nürtingen nicht ganz nach Wunsch. Konnten sie am ersten Kampftag schon nicht die Erfolge mit nach Hause nehmen, die sie sich erhofft hatten, so fehlte der Mannschaft am vergangenen Samstag in Bietigheim in mehreren Begegnungen das notwendige Quäntchen Glück zu einer Platzierung im oberen Tabellendrittel.

Die erste Begegnung mit dem Budo-Club Schwetzingen endete mit einem 5:2-Sieg für Nürtingen, doch schon hier wäre ein höheres Ergebnis möglich gewesen. Und die Glücksgöttin wandte sich auch weiterhin ab vom JVN. Der Kampf gegen den Budo-Club Offenburg endete zwar unentschieden, die Unterbewertung aber wog zum Nachteil der Nürtinger. Besonders tragisch war dies, weil die Gewichtsklasse bis 60 kg, von Routinier Wolfgang Scherer eigentlich dominiert, sehr unglücklich zugunsten des Offenbachers gewertet wurde und somit den verdienten Sieg kostete.

Dass die Begegnung mit dem ewigen Erzkonkurrenten, der Sportschule Kustusch aus Reutlingen, dieses Mal mit 4:3 für

die Reutlinger, die am Ende den Titel des Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisters 2007 mit nach Hause nehmen konnten, endete, war ebenfalls nicht zwingend, aber sportlich fair abgelaufen. Die letzte Begegnung des Tages war der Kampf zwischen dem Judoverein Nürtingen und Gastgeber Bietigheim. Hier herrschte bis zuletzt Spannung in der Halle, nachdem die Nürtinger die ersten drei Kampf-Paarungen abgegeben hatten. Die Gastgeber brauchten jeden Punkt, die Nürtinger wollten einen letzten Sieg einfahren. Hervorragende Leistungen von Jörn Linckh (über 100 kg), Simon Beck (bis 81 kg), Wolfgang Scherer (bis 60 kg) und schlussendlich David Sinz (bis 90 kg) verbesserten das Endergebnis auf 3:4.

Berücksichtigt man die Tatsache, dass der Judoverein Nürtingen weiterhin auf Verstärkung aus anderen Vereinen verzichtet und seine hohen Ziele aus eigener Kraft verfolgt, während die meisten anderen Mannschaften zum Teil Kämpfer aus der Bundesliga einsetzen, so kann die Mannschaft auch dieses Jahr mit dem letztlich erreichten fünften Platz mehr als zufrieden sein. jun